

# Agroscope

## FoB Wiederkäuer & Schweine

### FoG Futtermittel

Stand der Arbeiten 2015

## Futtermittel: viele nicht konforme Deklarationen

Agroscope hat den Auftrag, die in der Schweiz in den Handel gebrachten Futtermittel für Nutz- und Heimtiere (Petfood) zu kontrollieren. Im vergangenen Jahr wurden 1'480 Proben erhoben und analysiert. 70% davon waren konform. Dieser Anteil wird als zu tief erachtet.



*Knapp 70% der untersuchten Nutztierfutter waren in Ordnung (Foto: Agroscope)*

Im Rahmen der amtlichen Futtermittelkontrolle erhob Agroscope im Jahre 2015 1'314 Proben von Futtermitteln für Nutztiere, d.h. der Lebensmittelgewinnung dienende Tiere, sowie 166 Proben von Futtermitteln für Heimtiere, insbesondere Hunde- und Katzenfutter. Inspektionen wurden in mehr als 400 Produktions- oder Handelsbetrieben durchgeführt.

### 30 % nicht konforme Futtermittel für Nutztiere

Knapp 70% der untersuchten Nutztierfutter gaben keinerlei Anlass zu Beanstandungen. 170 Futtermittel (13%) wurden leicht beanstandet, hauptsächlich aufgrund von Etikettierungsfehlern, und 233 Proben (ca. 18%) führten zu schwereren Beanstandungen. Die festgestellten Nicht-Konformitäten waren hauptsächlich Abweichungen von den deklarierten Gehalten und wichtige Etikettierungsfehler. Einzelne Proben führten auch zu Beanstandungen und weiteren Abklärungen aufgrund von Kontaminationen mit Salmonellen oder mit Futtermittelzusatzstoffen. Agroscope stellte zudem Pestizidrückstände bei Bio-Futtermitteln fest und musste diese zu konventionellen Futtermitteln deklassieren.

### Gleichbleibende Situation bei den Heimtierfuttermitteln

Von den 166 bei Herstellern und Importeuren sowie Wiederverkäufern erhobenen Proben von Heimtierfuttermitteln gaben rund 63% (105 Proben) keinerlei Anlass zu Beanstandungen. 58 Proben (35%) wiesen von der Deklaration abweichende Gehalte ausserhalb der gesetzlichen Toleranzen auf, 32 davon zudem Mängel in der Deklaration. Zu Beanstandungen mit finanziellen Konsequenzen gaben lediglich zwei Proben Anlass aufgrund der Überschreitung des Höchstgehalts an Ambrosiasamen. Beide Produkte wurden vom Markt genommen.

### GVO unter Beobachtung

Von den insgesamt 1'314 Nutztierfuttermittelproben wurden 118 Einzelfuttermittel und 282 weitere Produkte (hauptsächlich Mischfuttermittel) auf gentechnisch veränderte Organismen (GVO) untersucht. Eine Probe gab Anlass zu Beanstandung und führte zu vertieften Abklärungen.

### Neue Aufgaben

Seit dem Inkrafttreten der revidierten Bio-Verordnung (SR 910.18) am 1. Januar 2015 ist gemäss Art. 34a das BLW für den Vollzug im Futtermittelbereich zuständig. Praktisch bedeutet dies, dass Agroscope diese neue Aufgabe im

---

Rahmen der amtlichen Futtermittelkontrolle übernommen hat. Die Forschungsgruppe Futtermittel wurde entsprechend organisiert.

### **Personelles**

Herr Gaël Félix hat am 1. April 2015 neu bei Agroscope seine Aktivität als Futtermittelinspektor aufgenommen. Er ist Agraringenieur der HAFL Zollikofen und verfügt über eine mehrjährige Erfahrung, die er sich als Qualitätsverantwortlichen des Frischmilchbereichs bei Nestlé AG erworben hat.

Herr Anton Vonlanthen hat am 1. September 2015 als wissenschaftlicher Mitarbeiter seine Aktivität bei Agroscope aufgenommen. Herr Vonlanthen verfügt über eine grosse Erfahrung im Futtermittelbereich und ist für die Umsetzung der Bio-Verordnung bei Futtermitteln zuständig.

Agroscope freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Herren Félix und Vonlanthen und wünscht ihnen viel Erfolg bei diesen neuen Tätigkeiten.

### **Pensionierung von Claude Chaubert**

Claude Chaubert ist per Ende Oktober 2015 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Er hat während 23 Jahren engagiert sein Wissen und seine Erfahrung bei Agroscope eingebracht und in die Futtermittelbranche einfliessen lassen. Dafür wird er ganz herzlich bedankt.

Er hat in seiner Zeit in Posieux manchen Namenswechsel der Forschungsanstalt erlebt und unter verschiedenen Direktoren gearbeitet. Dank seinen umfangreichen Kenntnissen war er ein guter Berater und interessanter Gesprächspartner. Auf offene Fragen konnte er fundiert und pointiert antworten. Seine Lösungsvorschläge waren immer praxistauglich. Erwähnenswert sind seine Beiträge in den Referenzpublikationen „Grünes Buch“, „Gelbes Buch“ und im „Leitfaden für eine korrekte Deklaration der Nutztierfuttermittel“.

Claude Chaubert war ein Teamplayer und darauf bedacht, dass die Kollegen von seinem Wissen profitieren konnten. Beeindruckend war sein Erinnerungsvermögen: Stellte man ihm eine Frage, dann konnte er umgehend antworten und dazu noch die entsprechenden Erklärungen liefern, die zu dieser Entscheid oder dieser Norm geführt hatten. Claude Chaubert war sehr hilfsbereit und arbeitete mit viel Fingerspitzengefühl.

Sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Agroscope Posieux danken ihm dafür und wünschen ihm alles Gute und viel Freude im dritten Lebensabschnitt. Die Nachfolge von Claude Chaubert wurde von Frau Dr. Céline Clément übernommen, welche bisher u.a. auch Futtermittelinspektionen durchgeführt hat. Agroscope wünscht ihr viel Freude bei dieser neuen Aufgabe.